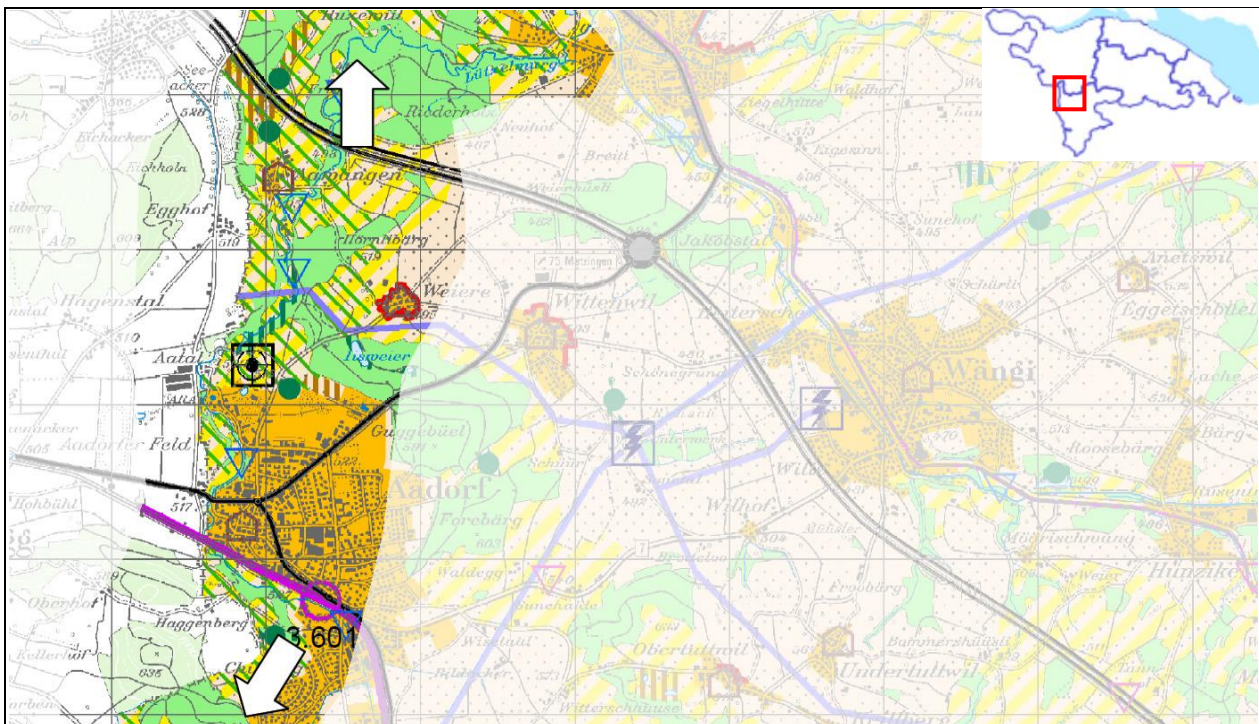


Gebiet mit Vorrang Landschaft
Nr. 142: Lützelmurgtal Aadorf - Matzingen

Stand: Dez 2014



Häuslenen, Blick nach Aadorf. (Foto Donald Kaden 2014)



Grüne Schräg-Schraffur im hervorgehobenen Bereich: Gebiet mit Vorrang Landschaft gemäss Kant. Richtplan
Massstab ca. 1:50:000

Lützelmurgtal Aadorf - Matzingen

(Haupt)region	Frauenfeld
Typ / weitere Themen	1, Geomorphologie / Vielfalt
Beschrieb	<p>Gebiet von Etwil nach Norden bis zum Murgtal. Die offenen Landschaftsräume verteilen sich links und rechts der Lützelmurg, wobei sie sich im Norden meist westlich der Lützelmurg befinden. Wertvolle Landschaftselemente sind Hecken, Wiesenböschungen, kleine Hochstammobstgärten und extensive Weiden. Die landwirtschaftliche Nutzung an den Talhängen in Gewässernähe ist wenig intensiv und kleinflächig. Ansonsten überwiegen grosse Bewirtschaftungsparzellen (Wiesen, Äcker, Weiden).</p> <p>Das Gebiet ist geomorphologisch bedeutsam. Es weist markant ausgebildete Moränenwälle mit zugehörigen Schotterfeldern (und Kiesgruben) auf (Süd-Nord-Richtung, westlich der Lützelmurg). Zudem ist die Lützelmurg hier eines der letzten mittelgrossen Fließgewässer im Kanton Thurgau, das nicht verbaut ist. Infolge der locker gelagerten eiszeitlichen Sedimente ändert der Fluss oft den Lauf. Die im schweizerischen Mittelland seltene Morphodynamik führt zu einer attraktiven naturnahen Flusslandschaft.</p>
Vorkommende Landschaftstypen	<p>- Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt - Meliorationsgeprägte Agrarlandschaften (gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalten der geomorphologischen Grossformen (Moränen) • Keine Einschränkung der Morphodynamik • Erhalten der Strukturvielfalt an den Talhängen
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der landschaftlichen Vielfalt an den Hängen (Hecken, Einzelbäumen und Buschgruppen). • Schaffen von Acker-Mosaik in den Ackerbaugebieten mittels nebeneinander liegender schmaler Acker-Kulturflächen, Brachen, Ackerschonstreifen, Hecken usw. • Ergänzen von qualitativ hochstehender Übergänge in die offene Landschaft (z.B. Ristebüel). • Definieren von klaren Siedlungsrändern bzw. hochstehender Übergänge in die offene Landschaft (z.B. Matzingen West, Häuslenen Ost).

Fotos 2013 (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



Kornfeld westlich Lützelmurg an Kantonsstrasse Richtung Norden (Pünt).



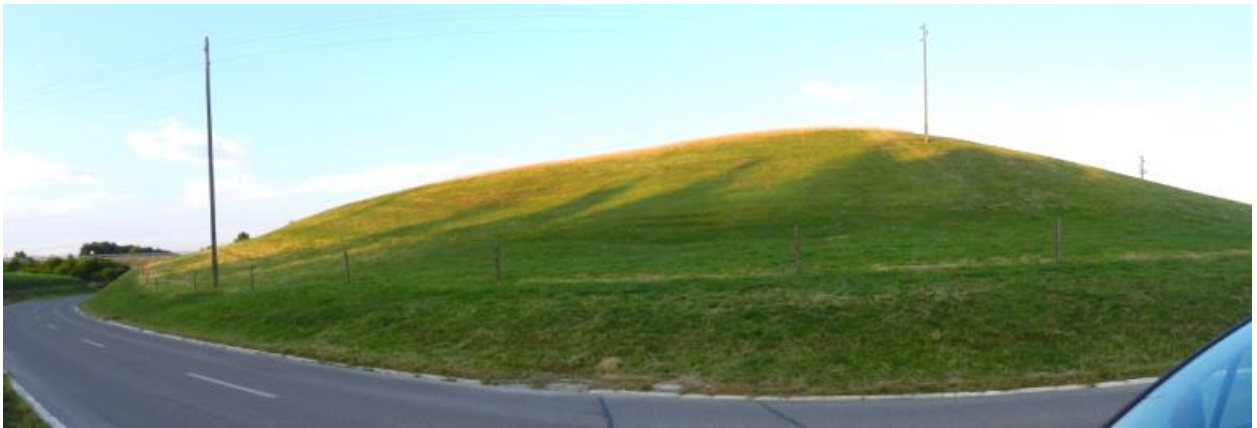
Nördlich von Aadorf Richtung Norden (Steig – Läbetschbüel).



Bewegte Topografie westlich Weiere.



Südöstlich Egghof.



Wallmoräne nördlich Aawangen.



Wallmoräne Grüüt (rechts) mit schwungvoller Bewegung. Im Vordergrund Huzenwil. In der linken Bildmitte Ristebüel.



Umgebung von Ristebüel (westlich von Häuselen).



Westrand von Ristebüel.